



# Heringszaun

Abbruch und Erneuerung des östlichen Trichters

Bericht zum Projektabschluss



**FSC**

[www.fsc.org](http://www.fsc.org)

FSC® A000511

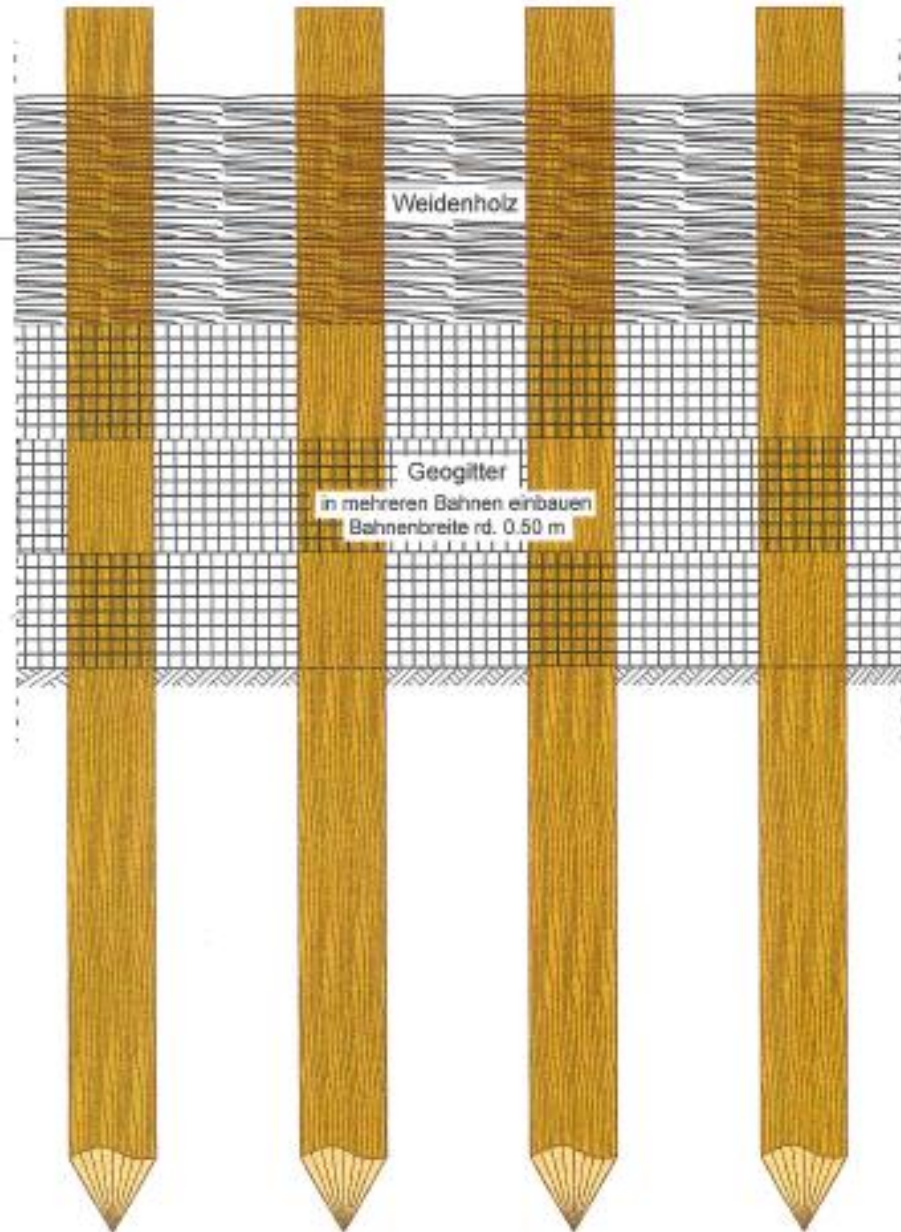
Das Zeichen für  
verantwortungsvolle  
Waldwirtschaft



**PEFC**  
PEFC 04-0099

Förderung nachhaltiger  
Waldwirtschaft

[www.pefc.de](http://www.pefc.de)





**D**er alte Heringszaun, der sich zum Ellenberger Ufer erstreckte, musste für einen neuen Trichter aus Eukalyptus-holzpfählen und Weidegeflecht weichen. In der vergangenen Woche wurde er fertig gestellt (wir berichteten). Dieser neue Trichter wurde einreihig gebaut und ist dadurch wieder näher am Original. Der Heringszaun ist der letzte seiner Art in Deutschland und ein Wahrzeichen für die Stadt Kappeln. Wir haben uns umgehört und gefragt, was die Menschen aus Kappeln und Umgebung denn nun von dem neuen Heringszaun halten.



Karin Esser (73) aus Kappeln: „Der neue Anblick des Heringszaunes ist wunderschön, leider sieht der andere Teil etwas mickrig aus. Die zweite Seite sollte auch bald erneuert werden, damit das Gesamtbild wieder stimmt. Durch meine Wohnung direkt am Hafen verbringe ich viele Stunden damit, den Heringszaun aus meinem Küchenfenster anzuschauen.“



Niklas Bahr (23) aus Grödersby: „Das Geld für die Baukosten des Heringszaunes ist für mich völlig nachvollziehbar und gut eingesetzt worden. Die Kosten wurden aufgeteilt, und viele haben sich daran beteiligt. Außerdem ist es der letzte Heringszaun in ganz Europa und sollte deshalb gepflegt werden.“



Petra Stiller (67) aus Kappeln: „Der neue Heringszaun zieht durch sein neues Erscheinungsbild viel Aufmerksamkeit auf sich. Dass die Holzstämmen für den Zaun aus Eukalyptus-holz sind und aus Südafrika importiert wurden, finde ich aus ökologischer Sicht nicht gerechtfertigt. Man hätte auf Alternativen zurückgreifen sollen.“



Ingrid Jost (77): „Ich wohne seit wenigen Monaten in Kappeln und habe noch nicht viel vom Heringszaun erfahren können. Man sollte ihn mehr ins Marketing der Stadt einbeziehen und zum Beispiel Informationstafeln aufstellen. Diese Maßnahmen wären gut für den Tourismus – und für neue Einwohner.“



Matthias Arens (33) aus Kappeln: „Der neue Heringszaun passt sehr gut zum Erscheinungsbild von Kappeln, und durch die Erneuerung ist er auch wieder attraktiv für die Urlauber. Ich hoffe, dass das erneuerte Wahrzeichen von Kappeln viele Touristen lockt.“



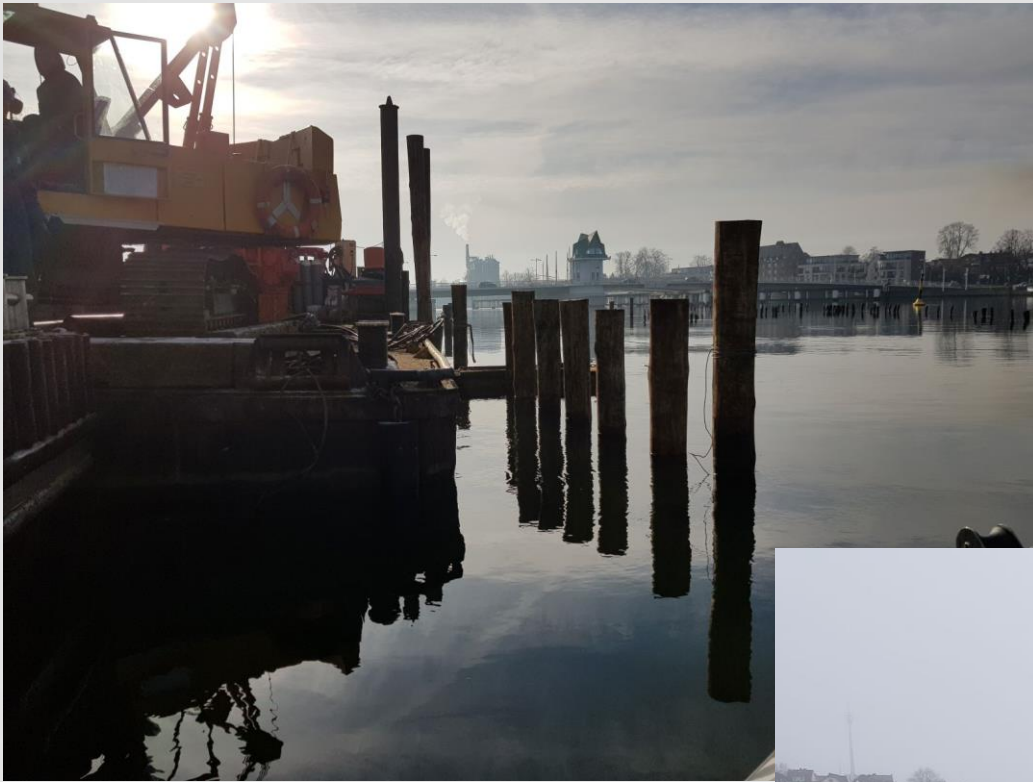
Kirsten Gieselmann (35) aus Kappeln: „Der Anblick des neuen Heringszaunes gefällt mir sehr gut. Leider kann man jetzt aber auch deutlich sehen, wie heruntergekommen der noch nicht erneuerte Zaun ist. Schade finde ich, dass der Trichter am Ellenberger Ufer erneuert wurde und nicht der Trichter auf der Innenstadt-Seite.“



Angelika Gierer (65) aus Kappeln: „Ich finde es gut, dass ein Teil des Heringszaunes erneuert wurde. Der Heringszaun ist meiner Meinung nach das Wahrzeichen von Kappeln, und ohne ihn würde etwas fehlen. Ich lebe schon mein ganzes Leben hier, und der Zaun gehört zu Stadt.“











# Baukosten

	Finanzplan (in €)	Kosten (in €)	Differenz (in €)	Differenz (in %)
Planungskosten / Bau- nebenkosten	74.855,76	62.689,69	-12.166,07	-16,25
Baustelleneinr. / -räumung	49.280,04	24.808,98	-24.471,06	-49,66
Abbrucharbeiten	82.341,34	98.296,07	15.954,73	19,38
Erneuerung	314.522,86	272.090,98	-42.431,88	-13,49
Gesamt	521.000,00	457.885,72	-63.114,28	-12,11



# Finanzierung

	<b>Finanzplan (in €)</b>	<b>Tatsächlich (in €)</b>	<b>Differenz (in €)</b>
Gesamtkosten	521.000	457.885,72	63.114,28
Fördermittel EU	442.850,00	389.202,86	53.647,14
Eigenanteil Stadt	78.150,00	68.682,86	9.467,14